

Manuela Dollinger, Elmar Willnauer, PocketGuide Business-Aufsteller. Eine systemische Aufstellung erfolgreich leiten – vom Vorgespräch bis zur erfolgreichen Nachbesprechung. Verlag managerSeminare 1. Auflage 2013.

ISBN: 978-3-941965-62-1

Alles Wichtige zu Business-Aufstellungen auf nur 45 Karten finden, das ist Klasse. Eine wirkungsvolle Handreichung für Anwender, die noch nicht ganz sicher mit dieser effektiven Methode sind und zur Vorbereitung einen kurzen Leitfaden brauchen. Oder, wie es im Vorwort heißt, sich auf eine Abschlussprüfung als Business-Aufsteller und/oder Coach vorbereiten.

Der Inhalt der Karten ist klar und übersichtlich gegliedert:

1. Theorie
2. Praxis
3. Notfall-Set

Der Theorieteil beschreibt auf den wenigen Seiten überraschend ausführlich und völlig ausreichend den Hintergrund für Aufstellungen und beleuchtet die Wirkgründe mit der repräsentativen Wahrnehmung dafür.

Wesentlich wichtiger ist der Praxisteil, der in gut gegliederten Schritten die wichtigen Punkte in der Business-Aufstellung betrachtet. Vom Aufstellungs-Vorgespräch führt der Bogen über Interventionen zum Finden der Aufstellungs-Elemente zum Briefing, dem Aufstellen und Befragen der Repräsentanten. Es folgen die eigentliche Stellungs- und Prozessarbeit, die mit der Integration des Lösungs-Bildes und dem Aufstellungs-Abschluss endet.

Die einzelnen Schritte enthalten wirkungsvolle Frage-Interventionen wie die lösungsfokussierte Wunderfrage oder Skalierungen und Zielbeschreibungen.

Als Aufstellungselemente werden sämtliche relevanten Personen, Ressourcen (auch Hindernisse) und Emotionen in den Blick genommen. Natürlich auch Elemente „höherer Ordnung“ (z.B. Liebe, Weisheit ...) und Platzhalter für noch nicht zu benennende relevante Dinge. Alternativ werden auch Elemente aus der Work-Life-Balance-Arbeit oder dem Tetralemma in den Blick genommen. Die ganze kreative Bandbreite also, die letztlich dem Anliegen-Geber beim Erarbeiten seiner Lösung behilflich sein können. Dass das Briefing der Repräsentanten auch anonymisiert gelingen kann und auf welche Grundhaltung dabei zu achten ist erschließt sich aus einem weiteren Unterkapitel. Viel Raum nimmt – naturgemäß - der Aufbau und Prozess der Aufstellung ein. Hierbei wird sich immer wieder gegenüber der stark geordneten Familien-Aufstellung abgegrenzt. Das ist angesichts der heftig umstrittenen „Hellinger-Methode“ auch nötig. Ein Notfall-Set als letztes Kapitel fasst sehr kurz einige hilfreiche Interventionen zusammen.

Was ich vermisse ist die Beschreibung der Alternative, auch ohne menschliche Repräsentanten eine Business-Aufstellung vorzunehmen. Es klingt zwar am Rande an, dass das denkbar ist, leider wird aber nicht näher darauf eingegangen.

Der Aufbau der einzelnen Karten ist sehr gut strukturiert. Auf der Vorderseite gibt es einen guten kurzen Abriss des jeweiligen Themas. Dabei helfen Symbole zu erkennen, ob es sich um alternative Formulierungen und Schritte (ein kleines Quadrat) oder um aufeinander aufbauende Elemente (ein kleines nach unten zeigendes Dreieck) handelt. Die Rückseite ist weitergehenden Erläuterungen und Hinweisen zur Anwendung gewidmet. Das (Um-)Blättern der Karten ist wegen der mit einer Schraube gehaltenen Karton-Karten nicht ganz einfach, aber in der Praxis vermutlich auch nicht unbedingt erforderlich.

Ich wünsche mir weitere so gut aufbereitete PocketGuides zu speziellen Themen des Coachings.